

# Start-up<sup>+</sup>

## Förderprogramm

### Was ist Start-up<sup>+</sup> ?

Start-up<sup>+</sup> ist ein Förderprogramm des Centre for Entrepreneurship (CfE) für wachstumsstarke Start-ups der Technischen Universität Berlin (TU Berlin).

### Laufzeit

Die Maßnahme läuft jeweils kalenderjährlich für die Jahre 2015 und 2016.

### Zielgruppe

Vier bis fünf wachstumsstarke Start-ups der TU Berlin, ausgewählt nach folgenden Kriterien:

- Internationale Märkte werden adressiert
- Anschluss-Finanzierung ist vorgesehen
- Alleinstellungsmerkmal und/oder Marketingkonzept sind überdurchschnittlich
- Das Team überzeugt durch Motivation und Zuverlässigkeit
- Das Team ist bereits in der Betreuung des Gründungsservice (GS) und es sind noch mindestens sechs Monate GS-Förderung offen.

### Auswahl der Teams

Die Teams werden einmal im Jahr in einem internen Verfahren des Gründungsservice entsprechend der genannten Kriterien ausgewählt, im Ausnahmefall ist eine zweite Auswahlrunde möglich. Ansprechperson ist Karin Kricheldorf, [karin.kricheldorf@tu-berlin.de](mailto:karin.kricheldorf@tu-berlin.de).

### Inhalte

Neben der soliden und nachhaltigen Unterstützung der TU-Gründungsteams durch den TU-Gründungsservice erfahren die ausgewählten Start-ups durch das Programm Start-up<sup>+</sup> eine noch stärkere und auf die individuellen Bedürfnisse angepasste praktische Unterstützung.

Die Module des Programms Start-up<sup>+</sup> sind:

- **Managementseminare:** ein hochwertiges, über mehrere Monate laufendes General-Management-Seminar
- **Starter KIT:** Unterstützung in Presse – und Öffentlichkeitsarbeit
- **Teambuilding:** die Förderung der Teamentwicklung
- **Interimsmanagement:** ein mehrmonatiges Interimsmanagement durch einen externen Experten
- **TU goes global:** Reisen für zwei bis drei der Teams mit besonderer Ausrichtung auf internationale Märkte.

Mit einer parallel zu den Modulen laufenden Qualitätssicherung über Monitoring und Evaluation wird die stetige Verbesserung, Anpassung und Verzahnung der Module sichergestellt.

Das Start-up+ - Programm ist eine Maßnahme des Projektes „GründerUNiversum Berlin“, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird. Verantwortlich für dieses Programm ist der Gründungsservice des Zentrum für Entrepreneurship der TU Berlin.

Gefördert 2015:

	<p><b>Fluid Dynamix</b>          Dr.-Ing. Bernhard Bobusch,          + 49 30 314 29 799          bernhard.bobusch@tu-berlin.de          Fluid Dynamix – von der Auslegung bis zum Serienteil bieten wir innovative smarte Düsen für den perfekten Mix.          www.fdx.de</p>
	<p><b>Shopboostr</b>          Dimitri Haußmann          dimitri@shopboostr.de          +49 30 314 78725          Mit Hilfe von Big Data zur Nutzerpersonalisierung im Web          www.shopboostr.de</p>
	<p><b>Sicoya</b>          Dr. Stefan Meister          + 49 30 314 26227          stefan.meister@sicoya.de          Sicoya entwickelt, assembliert und vertreibt anwendungsspezifische photonisch integrierte Schaltkreise (ASPICs) auf Basis der Siliziumphotonik für optische Verbindungen in Datencentern.          www.sicoya.de</p>
	<p><b>Teraki</b>          Dr. Daniel Richart          daniel.richart@teraki.com          Wir erlauben es den maximalen Nutzen aus Internet of Things Anwendungen zu entnehmen, indem wir Begrenzungen durch Bandbreite- und Batterielebensdauer umgehen.</p>

# Start-up<sup>+</sup>

## Managementseminare

### Ziel

Das Ziel der Managementseminare ist es, sich die praktische Anwendung von Führung anzueignen. So soll die eigene Führungsrolle angenommen, gestaltet und im Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden.

### Inhalte

Als Gründerin oder Gründer haben Sie sich bis zu dem Zeitpunkt der Gründung in der Regel in einem akademischen Umfeld bewegt und kommen häufig aus einem wissenschaftlichen Kontext. Sie begeistern sich für Ihre Idee, Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung und müssen daraus nun in den nächsten Jahren ein am Markt erfolgreiches Unternehmen entwickeln. Die spezifischen Herausforderungen für Führung ergeben sich aus dieser Situation.

Es finden drei Seminarblöcke à zwei Tage (mit Übernachtung) statt. Zwischen den Modulen werden die erarbeiteten Themen „im echten Leben“ angewendet und verankert.

- Modul 1: **Führung und Selbstführung**

Was sind meine besonderen Stärken und wo liegen meine Orientierungen? Wo habe ich Entwicklungspotenzial? Was sind die Aufgaben einer Führungskraft und wie können diese unter den besonderen Bedingungen der Gründungsphase gut erfüllt werden?

- Modul 2: **Die Mitarbeiter und die Organisation entwickeln**

Wer hat „das Sagen“? Gibt es einen oder mehrere Geschäftsführer? Wie werden aus Freunden Kollegen und Geschäftspartner? Wie wird die Arbeit im Team gestaltet?

- Modul 3: **Den Wachstum gestalten**

Wie ist das Unternehmen aufgebaut? Woran wird künftig der Erfolg gemessen? Wie soll die Unternehmensstrategie umgesetzt und die Zukunft gestaltet werden?

### Hinweis

Die Teilnahme an allen drei Terminen ist für alle verpflichtend.

Die Seminare werden durch Dr. Katrin Glatzel / Dr. Tania Lieckweg von osb Berlin im Hotel Vierseithof in Luckenwalde durchgeführt.

# Start-up<sup>+</sup>

## Starter KIT

### Ziel

Der Bekanntheitsgrad der Start-ups soll gesteigert werden. Sei es für potenzielle Kunden oder interessierte Investoren – die Medien dienen als Türöffner. Die Gründerinnen und Gründern erhalten deswegen professionelle Unterstützung (externer Auftrag) bei ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### Inhalte

- Verfassen von 1 Pressemitteilung pro Start-up
- Beratung der Teams zum Thema PR
- Herstellen von ersten Kontakten für die Teams

### Zeitraumen

Wir arbeiten mit einer externen PR-Agentur zusammen. Wir sind nicht die einzigen Kunden, deswegen bitte mit drei Wochen Vorlaufzeit planen.

### Hinweis

Der entscheidende Faktor bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Aktualität einer Meldung. Sobald die geförderten Teams eine interessante Neuigkeit (Preise, Messeauftritte, Prototypen-Erstellung, Launch der Homepage, Finanzierung o.ä.) absehen können, sollten sie sich schnellstmöglich mit der Agentur in Verbindung setzen. Die Absprache erfolgt über die Leadbetreuer.

**+++ Die TU Berlin und das CfE sind in die Kommunikation einzubinden +++**

# Start-up<sup>+</sup>

## Teambuilding

### Ziel

Die optimale Teamkonstellation ist häufig das Erfolgsgeheimnis von erfolgsgekrönten Start-ups. Das Ziel des Moduls Teambuilding ist eine individuelle Bedarfs- und Profilanalyse der Teams. Langfristig werden geeignete Gründerinnen und Gründer gefunden, die mit ihren Kompetenzen und ihrem Know-how im Team Lücken schließen bzw. Defizite ausgleichen können.

### Inhalte

Dem Team wird ein professioneller Teamcoach an die Seite gestellt. Die Aufgaben des Teamcoach umfassen:

- Er begleitet das Team in den nächsten Monaten.
- In zwei Sitzungen erarbeitet er ein individuelles Profil von jedem Teammitglied sowie vom gesamten Team.
- Er analysiert das Rollenverhalten und erkennt dabei Stärken und Schwächen im Team.

Diese Teamanalyse bildet die Grundlage für einen gemeinsamen Termin, an dem das Team, der Leadbetreuer sowie der Interimsmanager teilnehmen. Hier werden die künftigen Aufgaben des Interimsmanagers ausgearbeitet, die Meilensteine geplant sowie strategische Entwicklungsziele festgelegt. In einer abschließenden Sitzung mit dem Teamcoach geht es um die Evaluierung der Erfolge sowie die Erfüllung der gesteckten Ziele.

Um langfristig Kompetenzen und Know-how im Team zu binden, stehen verschiedene Teammatching-Formate zur Verfügung.

## Interimsmanagement

### Ziel

Start-up Teams benötigen Unterstützung im operativen Geschäft durch erfahrene Business-Development-Managerinnen und -Manager, die sie in der Frühphase noch nicht selbst finanzieren können. Über Interimsmanagerinnen oder -manager sollen mangelnde Erfahrungen in wesentlichen Kernprozessen des zukünftigen Unternehmens kompensiert werden.

### Inhalte

Innerhalb einer Förderperiode von sechs Monaten übernimmt ein oder eine hochkarätige/r Managerin oder Manager mit Branchenerfahrung Aufgaben im operativen Geschäft des Teams. Es werden konkrete Meilensteine festgelegt, dessen Erfüllung den Fortschritt und das Wachstum des zukünftigen oder bestehenden Unternehmens ermöglichen. Ziel ist es, den Wissenstransfer durch den Interimsmanager herzustellen, d.h. den Teams ein nachhaltiges Konzept zu vermitteln, wie langfristig Probleme gelöst werden können. Das Team soll nach dem Einsatz des Interimsmanagers in der Lage sein, die spezifischen Problemfelder selbst zu bewältigen.

Die Meilensteine werden am Anfang der Förderperiode gemeinsam mit dem Team und dem Interimsmanager festgelegt. Nach der Hälfte des vereinbarten Förderzeitraums findet eine Zwischenpräsentation statt, in welcher das Team und der Interimsmanager ihre Erfolge, gegebenenfalls Abweichungen vom vereinbarten Vorgehen und ihre weitere Strategie erläutern.

Während der Laufzeit finden monatliche Treffen im Gründungsservice statt, in denen der Fortschritt und die Ergebnisse der Zusammenarbeit dokumentiert werden.

# Start-up<sup>+</sup>

## TU goes global

### Ziel

Das Ziel von TU goes global ist es, den Zugang zu internationalen Märkten/Investoren zu erleichtern und damit das Wachstum der Start-ups zu beschleunigen.

### Inhalte

Die Suche nach internationalen Kontakten ist im Alltagsgeschäft für Start-ups besonders zeitaufwändig, vor allem ohne vorhandene Netzwerke im Zielmarkt. Die TU Berlin kann hier mit ihrem internationalen Netzwerk und ihrer Reputation als Universität unterstützen. Mit einer individuell organisierten Reise wird ein effektiver Zugang zu internationalen Märkten zeitlich ermöglicht oder ein passendes bestehendes Angebot gefunden. Zudem erhalten die Teams einen Zuschuss zu den Reisekosten.

TU Berlin Start-up+ Teams können an allgemein verfügbaren Reisen Dritter oder selbst organisierte Reisen teilnehmen, anfallende Reisekosten können dabei erstattet werden. Gefördert werden Reisekosten von bis zu 2.000 Euro und Messe-, bzw. Konferenzkosten von bis zu 1.000 Euro je Team. Es werden maximal drei Teams pro Jahr gefördert.

Vorab müssen die Teams einen Bewerbungsbogen ausfüllen, der folgende Punkte abfragt: Wie stellt sich der konkrete Bedarf (Länder, Kontakte/Anlässe/Zeiten) und die Motivation des teilnehmenden Start-ups dar? Damit soll einerseits die Nachfrage zu erfasst werden, zudem kann so eine Entscheidung über die Auswahl der Teams getroffen werden. Nach Auswahl der Teams (April 2015) werden Einzelgespräche mit den entsprechenden Start-ups geführt, um ein individuelles Reiseprogramm zu entwickeln bzw. um die passende Tour zu finden.

## **Weitere Informationen:**

Technische Universität Berlin  
Abteilung V Forschung, Centre for Entrepreneurship

Karin Kricheldorf  
Teamleitung Beratung  
Hardenbergstr. 38  
Skr. AM1  
10623 Berlin

Telefon:+49 (0)30 314-78580 - Email: [karin.kricheldorf@tu-berlin.de](mailto:karin.kricheldorf@tu-berlin.de)

**[www.entrepreneurship.tu-berlin.de](http://www.entrepreneurship.tu-berlin.de)**

# Start-up<sup>+</sup>

Notizen